

Special Olympics Sieben Oberwallis dabei

Erstmals konnte sich eine Delegation des Behindertensports Oberwallis zu den Special Olympics «World Winter Games 2009», die in diesem Jahr vom 1. bis 15. Februar 2009 in Idaho/USA ausgetragen werden, qualifizieren. Die Teilnahme der geistig behinderten Athleten stellt den Verein vor eine grosse Herausforderung, bei der nicht der Sieg, sondern das Mitmachen im Vordergrund stehen soll.

Die ersten Special Olympics fanden 1968 in Chicago statt. Alle vier Jahre treffen sich mehr als 3000 Athleten aus der ganzen Welt, um an den Weltwinterspielen teilzunehmen. In den Kategorien Ski Alpin, Ski Nordisch, Snowboard, Eishockey, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf und Schneeschuhlauf können sich die Athleten untereinander messen. Ida Gattlen aus Leuk/Bürchen, Silvia Truffer aus Baltschieder, Hugo Imhasly aus Bellwald und Rinaldo Burgener werden beim Ski Nordisch, Michaela Müller aus Glis, Mike Kalbermatten und Daniela Schmid aus Naters beim Ski Alpin an den Start gehen. Claudio Wenger aus Ernen und Christine Clausen aus Naters reisen als Trainer und Betreuer mit.

Aus der Schweiz werden insgesamt 32 Athleten und 10 Betreuer an die Special Olympics «World Winter Games 2009» in Idaho reisen, davon sieben Athleten und zwei Betreuer aus dem Oberwallis.

Die Bühne Mörel lädt zur Premiere

«Floh im Ohr» – von Georges Feydeau



Bereits seit Wochen sind die Darsteller darum bemüht, auf der Bühne das Beste aus sich herauszuholen und sich mit ihrer Rolle zu identifizieren. Wenn sich der Vorhang zur Premiere öffnet, haben sie die Gelegenheit, ihr Können vor dem Publikum unter Beweis zu stellen.

Die Bühne Mörel hat in der Oberwalliser Theaterlandschaft seit Jahren ihren festen Platz. Seit 1976 erfreuen die Mitglieder des Traditionsvereins die Zuschauer mit immer wieder vortrefflich dargebotenen Aufführungen.

Nach der Jubiläumsproduktion «König Lear» von William Shakespeare im Stockalperschloss in Brig wagt sich die Bühne Mörel nun an ein Meisterwerk der Boulevard-Komödie aus der Zeit der Belle Epoque. Unter der künstlerischen Leitung von Mani Wintsch, Bernadette Wintsch-Heinen und Marianne Heinen feiert die Bühne Mörel am Freitag, 13. Februar 2009, Premiere mit ihrem neuen Stück «Floh im Ohr» von Georges Feydeau.

Zum Stück

Das Stück erzählt von einer bürgerlichen Scheinheiligkeit, welches die Tabus nur dann verletzt, wenn niemand es sehen kann. Victor-Emmanuel und Raymonde Chande-bise sind glücklich verheiratet. Die eheliche Idylle wird jedoch gestört, als Raymonde eines schönen Tages ein Päckchen mit den Hosenträgern ihres Gatten Victor-Emmanuel in der Post findet. Der Absender ist ein Hotel von zweifelhaftem Ruf, was Raymonde dazu veranlasst, ihren Mann des Ehebruchs zu verdächtigen. Um Gewissheit zu bekommen, lockt sie Victor-Emmanuel mit Hilfe ihrer

gestörte Nefte Camille, ein Hoteldiener, der Herrn Chande-bise zum Verwechseln ähnlich sieht, ein skurriler Onkel des Hotelbesitzers, ein verrückter Hotelgast und Luciennes eifersüchtiger Ehemann Carlos Home-nidés de Histangua bei.

Georges Feydeau wird aufgrund seiner brillanten Dialogführung und perfekter slapstickartiger Situationskomik neben Molière als größter Komödienschreiber Frankreichs gefeiert und gilt als schillernder Vertreter der Belle Epoque. Seine Komödie «Floh im Ohr» spiegelt die frivole ausgelassene Zeit der Jahrhundertwende wider und zeigt auf humorvolle Weise eine doppelgesichtige Gesellschaft mit ganz eigenen Moralvorstellungen. Der Theatersaal in Mörel bietet den Rahmen für diesen Spass.

Etablissement und löst so eine Kette von komischen Verwechslungen und Verwicklungen aus. Zur heiteren Verwirrung tragen der sprach-

Theatersaal Mörel
Fr 13.02. / Sa 14.02. / Fr 27.02. / Sa 28.02.
So 01.03. / Do 12.03. / Fr 13.03. / Sa 14.03.
So 15.03. / Fr 20.03. / Sa 21.03.
Jeweils 20.00 Uhr, sonntags 17.00 Uhr
Do 26.03. Les Creusets Sitten

FLOH IM OHR
Komödie von Georges Feydeau

Vorverkauf
ZAP* Brig
027 921 27 27

Bohne Mörel